

ALTENBERG HEUTE

Europameisterliches Blatt der Baselbieter Zivilschutz-Kompanie der Gemeinden Füllinsdorf, Frenkendorf, Arisdorf, Giebenach und Hersberg

MANNDECKUNG

« Es wird von jedem Einzelnen Flexibilität gefordert. »

Moritz Blaser, der diesjährige WK ist gleich in mehrfacher Hinsicht ein ganz besonderer. Was sind Knackpunkte?

In erster Linie ist es die Flexibilität, die von jedem Einzelnen gefordert wird – sei es punkto Aufgaben, Arbeitsorte, Einsatzzeiten und Logistik. Es wird in diesem WK Situationen geben, in denen das Wie und nicht das Warum im Vordergrund stehen werden.

Die UEFA hat insbesondere mit ihren vielen Vorschriften und Sanktionen im Vorfeld der «Euro 08» viel zu reden gegeben. Inwieweit wurde dabei auch der Zivilschutz tangiert?

Wir stehen nicht für die UEFA im Einsatz, sondern haben den Auftrag, zugunsten der Gemeinschaft unsere Partner – namentlich die Polizei und den Kantonalen Krisenstab (KKS) – zu unterstützen.

Und die «Mutter aller Fragen» vor einem WK muss noch kommen: Was sind die persönlichen Ziele?

Dass der WK unfallfrei und ohne grösseren Zwischenfälle abläuft. ■



MORITZ BLASER

NACHGETRETEN

ALTENBERG. «Altenberg heute» sowie Foto-Impressionen vom EM-WK 2008 gibt es im Internet laufend aktuell unter www.altenberg.ch. ■



Wer? Wann? Mit wem? Die Feinplanung der WK-Woche grafisch umgesetzt.

Eine Herausforderung der logistischen Art

FÜLLINSDORF. Schluss mit dem «Vorgeplänkel» – noch drei Mal 90, eventuell 120 Minuten, und der Fussball-Europameister 2008 steht fest. Dem Ende neigt sich gleichzeitig aber auch der grösste Einsatz des Baselbieter Zivilschutzes entgegen. Und mittendrin statt nur dabei: die «Altenbergler».

Die Aufgaben an den Einsatzorten – den «Park+Ride»-Anlagen in Pratteln und Aesch sowie am Basel-Spieltag (Mittwoch) am Verkehrssperimeter – erfordern vom Kommando einen ausgeklügelten Schichtbetrieb. «Jeder muss deshalb während der Woche konzentriert zuhören, wann und wo er wieder im Einsatz stehen wird», gibt Altenberg-Kommandant Moritz Blaser mit auf den Weg. Und wirbt schon im Vorfeld für Verständnis: «Leerzeiten werden in diesem WK nicht zu vermeiden sein.»

Kleine Nebenschauplätze

Nebst den Einsätzen in Parkzonen sowie am Verkehrssperimeter wird eine Gruppe ins «9. Stadion» nach Bubendorf abdelegiert. «Weitere kleine Aufgaben, wie beispielsweise gegen Ende der Woche in Sissach, runden die Woche ab», erklärt Blaser. Diese dezentralen Aufga-

benstellungen erfordern nicht zuletzt auch vom «Inhouse-Team», der Küche, der Führungsunterstützung (Bedienung der Zentrale im 24-Stunden-Betrieb) und der Logistik (mit Material- und Anlagewarten) einiges ab.

Altenberg steht im Schaufenster

Auch wenn sich der WK 2008 nicht im gewohnten Rahmen präsentiert, gibt er der Zivilschutz-Kompanie Altenberg dennoch die Möglichkeit, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. «Wir stehen im Schaufenster», sagt Blaser – und verweist im gleichen Atemzug auf die Sonderausgabe von «Altenberg heute», die sich mit dem korrekten Tenue beschäftigt. ■

Und auch noch ganz wichtig...

Auch im Schichtbetrieb gilt die Militärversicherung: Beim Einrücken von dem Zeitpunkt an, ab dem sich der Angehörige auf den direkten Weg zum Dienst macht. Dito nach dem Abtreten: Auch hier gilt der direkte Nachhauseweg als militärversichert. Ansonsten gilt die private Unfallversicherung.

Ausgabe Nr. 1
Montag, 23. Juni 2008
www.altenberg.ch

KURZPÄSSE

ALTENBERG. Während des WK sind die Getränke (Mineral und Süsswasser) kostenlos erhältlich. Es gilt aber die Regel: Flaschen nicht leer oder halbvoll herumstehen lassen, sondern in den PET-Sammelbehältern entsorgen.

MÜNCHENSTEIN. «Ein grosses Kompliment» – mit diesen Worten fasste Michi Begert, stellvertretender Altenberg-Kommandant, den von der Zivilschutz-Kompanie Münchenstein organisierten Übergabe-Rapport vom vergangenen Freitag zusammen. Gemeinsam mit Walti Zeugin (Zfhr Log) und Andi Meyer (Zfhr FU) wurde dabei die Übergabe des Euro-Materials organisiert.

VOLLTREFFER



Kein UEFA-Diktat im Bunker: Fourier Peter Senn mit einem nicht von Carlsberg produzierten Getränk.

METEO-TAKTIK

Basis-Informationen: MeteoSchweiz / 22.6.08 19:42 Uhr



SOMMER IST DA. Das hochsommerliche Wetter des Wochenendes hat in der letzten Euro-Woche Bestand. Am Montag und Dienstag ist das Regen- und Gewitterrisiko bei maximal 20 Prozent, das Thermometer steigt auf bis zu 31 Grad Celsius. ■